## Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales



Der Senator

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Grußwort für den 7. Hyperthermie-Kongress (30.9.-2.10.2016 in Berlin), Jubiläums-Kongress anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie e. V.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

es freut mich sehr, dass die Wahl des Standortes für den 7. Hyperthermie-Kongress in diesem Jahre auf Berlin gefallen ist. Berlins Stärke als Gesundheitsstandort liegt in der Konzentration und Vernetzung von Wissenschaft, Klinik und Wirtschaft. Zusammen bilden sie eine hervorragende Grundlage für die Überführung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in innovative Produkte der Gesundheitswirtschaft und für die Entwicklung zukunftsweisender Behandlungsverfahren.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Charité Universitätsmedizin, die während der letzten 20 Jahre die Entwicklung der klinischen Hyperthermie wesentlich mit geprägt hat, so dass hier heute eine gut verträgliche und wirksame Behandlung zur Wirkungsverstärkung von Strahlentherapie und/oder Chemotherapie angeboten werden kann.

Der diesjährige Hyperthermie-Kongress belegt mit seiner hochkarätigen Referentenauswahl eindringlich den Stellenwert, den die Hyperthermie in den letzten 20 Jahren insbesondere in der Krebstherapie erlangt hat. Ich wünsche Ihnen spannende Vorträge und fruchtbaren Austausch und gratuliere ganz herzlich zum 20-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie.

Mario Czaja Senator für Gesundheit und Soziales